

Brief von Robert Schuman an Konrad Adenauer (Paris, 7. Mai 1950)

Legende: Am 7. Mai 1950 richtet der französische Außenminister Robert Schuman einen Brief an Konrad Adenauer, mit dem er den deutschen Bundeskanzler von seinem Vorschlag in Kenntnis setzt, die europäische Kohle- und Stahlproduktion zusammenzulegen.

Quelle: L'Europe une longue marche. Lausanne: Fondation Jean Monnet pour l'Europe, Centre de recherches européennes, 1985. 104 p. (Cahiers rouges). p. 60-61.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/brief_von_robert_schuman_an_konrad_adenauer_paris_7_mai_1950-de-5b2f4ed8-b98c-4dc3-b7de-of53bf11ff55.html



Publication date: 06/07/2016

Brief von Robert Schuman an Konrad Adenauer (Paris, 7. Mai 1950)

Paris, den 7. Mai 1950

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

bevor ich der französischen Regierung am morgigen Tage vorschlagen werde, eine wichtige Entscheidung für die Zukunft der deutsch-französischen Beziehungen, Europas und des Friedens zu treffen, möchte ich Ihnen die Erklärung erläutern, die die Regierung auf meine Bitte hin akzeptieren und am Abend des 9. Mai veröffentlichen soll. Ich möchte Ihnen gleichzeitig darlegen, in welchem Geist ich diese Erklärung verfasst habe.

Der Weltfriede kann nur erhalten bleiben, wenn man den Gefahren, die ihn bedrohen, mit schöpferischen Leistungen begegnet. Friedliche Beziehungen sind ohne ein geordnetes, lebensvolles Europa mit seinen Beiträgen zur Menschheitskultur undenkbar. Als Vorkämpfer für ein vereinigtes Europa war das Hauptziel Frankreichs über zwanzig Jahre lang stets der Dienst am Frieden. Europa ist nicht entstanden, dafür kam der Krieg.

Europa kann nicht auf einmal oder als ein umfassender Bau erstehen. Es wird kommen, wenn konkrete Leistungen zunächst eine tatsächliche Verbundenheit schaffen. Voraussetzung für den Zusammenschluss der europäischen Nationen ist aber die Beseitigung des jahrhundertealten Gegensatzes zwischen Frankreich und Deutschland. Das begonnene Unternehmen muss in erster Linie Frankreich und Deutschland erfassen.

Sie selbst haben in öffentlichen Erklärungen und in unseren gemeinsamen Gesprächen Ihre ausdrückliche Zustimmung zu einem solchen Ziel betont. Sie haben vor allem die Einrichtung einer Wirtschaftsunion zwischen unseren beiden Ländern vorgeschlagen.

Für die französische Regierung ist der Augenblick gekommen, diesen Weg einzuschlagen. Zu diesem Zweck beabsichtigt sie, auf einem zwar begrenzten, aber entscheidenden Gebiet sofort Maßnahmen zu ergreifen.

Die französische Regierung schlägt vor, die gesamte französisch-deutsche Kohle- und Stahlerzeugung in einer den anderen europäischen Ländern offen stehenden Organisation einer gemeinsamen Hohen Behörde zu unterstellen.

Das oben genannte Prinzip wird Gegenstand eines Regierungsabkommens sein. An den zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen erforderlichen Verhandlungen soll ein gemeinsam benannter Schiedsrichter teilnehmen. Seine Aufgabe wird es sein, darüber zu wachen, dass die Abkommen den Leitsätzen entsprechen, und im Falle eines unausgleichbaren Gegensatzes die endgültige Lösung zu bestimmen, die dann angenommen werden wird.

Die Einrichtung einer Hohen Behörde präjudiziert in keiner Weise die Frage des Eigentums an den Betrieben. Bei der Ausübung ihres Auftrages wird die Hohe Behörde die der Internationalen Ruhrbehörde übertragenen Vollmachten und die Deutschland auferlegten Verpflichtungen jeder Art berücksichtigen, solange diese bestehen.

Dies sind in groben Zügen die Leitlinien eines Systems, das die Wirtschaftsbeziehungen zwischen unseren Ländern grundlegend verändern und sie endgültig in die Bahnen einer friedlichen Zusammenarbeit lenken wird. Gleichzeitig würden wir die konkreten Grundlagen für eine europäische Wirtschaftsorganisation schaffen, die allen Ländern offen steht, die sich der Freiheit verbunden fühlen und sich ihrer Solidarität bewusst sind.

Dieser Grundsatz wird natürlich Gegenstand einer vertieften technischen Studie sein: Ich würde mir wünschen, dass die deutsche Regierung eine Teilnahme an dieser Studie für möglich hält.

Ich unterstreiche noch einmal, dass die französische Regierung diese Erklärung zweifelsohne am Dienstagabend öffentlich machen wird. Ich möchte Sie bitten, die vorliegende Mitteilung in Erwartung dieser Veröffentlichung persönlich und vertraulich zu behandeln.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Schuman